

**SPÖ
ehrte viele
langjährige
Mitglieder
(Seite 6-7)**



In schwierigen Zeiten ist es besonders wichtig Verantwortung zu übernehmen und das Miteinander in den Vordergrund zu stellen

SPÖ steht für Stabilität und Sicherheit im Bund, Land und Gemeinde!

mehr auf Seite 2 und 16 - 19

*Frohe Ostern wünscht allen
Neutalerinnen und Neutalern
das Team der SPÖ Neutal*





Liebe Neutalerinnen,
liebe Neutaler!

Diesmal möchte ich Ihnen, im Kontext einer allgemein angespannten Finanzsituation für alle Gebietskörperschaften, einen Überblick über den aktuellen Rechnungsabschluss unserer Gemeinde geben. Dazu gehören auch einige Gedanken zum Thema Sparen und sinnvollen Investieren in diesen herausfordernden Zeiten.

Wie der Großteil der Gemeinden in Österreich stehen auch wir vor finanziellen Herausforderungen. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die uns der Bund bietet, haben sich zuletzt weiter verschlechtert, und wir müssen weiterhin sehr sorgfältig mit unseren Ressourcen umgehen. Der jüngste Rechnungsabschluss zeigt, dass wir so - trotz der schwierigen Umstände - in der Lage waren, unsere Ausgaben zu kontrollieren und wichtige Dienst- und Bürgerserviceleistungen aufrechtzuerhalten. Während in anderen Gemeinden schon die Vereinsförderungen gekürzt wurden, haben wir in Neutal, zu den bestehenden guten Vereinsförderungen eine zusätzliche 50-prozentige Energiekostenübernahme von der Gemeinde bereitgestellt. Der Rechnungsabschluss der Gemeinde konnte trotzdem um rund 200.000 Euro besser bilanziert werden als im Budget vorgesehen.

Klug Sparen, sinnvoll Investieren!

Unser Ziel ist es, auch in Zukunft eine solide finanzielle Basis zu sichern. Dazu gehört, dass wir weiterhin sparsam wirtschaften und nur in Projekte investieren, die langfristig einen Mehrwert für unsere Gemeinde bieten. Es ist wichtig, dass wir unsere Mittel gezielt einsetzen, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu verbessern und gleichzeitig die finanzielle Stabilität zu gewährleisten.

Ein Beispiel für sinnvolle Investitionen sind Projekte im Bereich der Energieeffizienz, wie z.B. die LED-Straßenbeleuchtung. Diese tragen nicht nur zur Nachhaltigkeit bei, sondern können auch langfristig Kosten sparen. Ebenso wichtig sind Investitionen in die Bildung und Infrastruktur, die unseren Kindern und Enkelkindern zugutekommen werden. Klar ist, dass wir aber auch in vielen Bereichen Abstriche machen müssen.

Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihre Unterstützung bedanken. Gemeinsam können wir diese Herausforderungen meistern und unsere Gemeinde weiterhin als lebens- und lebenswerten Ort ausbauen. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein hoffungsvolles Osterfest und viel Zuversicht sowie Gesundheit!

Mit besten Grüßen
Ihr Bürgermeister

Sparen wirkte für Gemeinde-Rechnungsabschluss 2024

Budgetdefizit der letzten Bundesregierung zwingt auch uns zu weiteren Maßnahmen

Alle österreichischen Gemeinden kämpfen mit weiterhin sinkenden Einnahmen und steigenden Ausgaben sowie sehr dynamischen Abzügen für gemeinschaftliche Aufgaben wie z.B. Gesundheit, Pflege, Soziales. Neutal ist bei den gemeinschaftlichen Aufgaben mit dem Land im Jahr 2024 mit einem Aufwand von 1.144.047 Euro - so wie bereits in den letzten Jahren - wieder Nettozahler, weil sich die rückläufigen Bundessteuereinnahmen auf 31.555 Euro unterhalb dieser Abzüge reduziert haben.

Trotzdem konnte der Gemeinde-Rechnungsabschluss 2024 aufgrund verschiedener Sparmaßnahmen um rd. 200.000 Euro gegenüber dem Budget verbessert abgeschlossen werden. Freilich weist auch unser Haushalt - so wie der überwiegende Teil der Gemeinden in Österreich - einen Abgang aus. „Klug Sparen und sinnvoll Investieren“ war jedenfalls schon im Jahr 2024 angesagt und wird auch weiter das Handlungsprinzip der Gemeindeführung bleiben.

Für diesen notwendigen Sparkurs ist unser bewährtes Miteinander in jedem Fall besonders gefordert. Der Rechnungsabschluss 2024 so-

wie auch der Gemeindehaushalt 2025 wurden im Gemeinderat jedenfalls einstimmig beschlossen, was ein gutes Beispiel darstellt, wie wir die durchaus schwierige Finanzsituation im Bund, den Ländern und den Gemeinden gemeinsam meistern können. Was im Gegensatz zu anderen Gemeinden in jedem Fall verhindert werden soll, sind Kürzungen von Vereinsförderungen, weil das ehrenamtliche Engagement, gute Zusammenarbeit und starker Zusammenhalt, künftig besonders wichtige Werte für unser Neutal sein werden.

**„Mit klugem Sparen und sinnvollen Investieren wollen wir drohende Leistungskürzungen von unserem überdurchschnittlich hohen Angebot in Neutal verhindern.“
Bgm. Erich Trummer**

Faktenbox SPAREN

- Einsparung div. Sachleistungen vs. Budget 24: **43.000 Euro**;
- Zusätzl. Energieeinsparung vs. 2023: - 13 % Verbrauch (LED-Umstellung, PV-Anlagen, versch. Verbrauchssenkungsmaßnahmen ...) brachten **60.000 Euro** weniger Kosten;
- Einsparung Postpartnerschaft 2025 (trotz 8 Std. zusätzlicher Öffnungszeit): **17.000 Euro** ;

„Die Situation ist für viele Gemeinden aktuell schon äußerst belastend. Die verfügbaren Wirtschaftsprognosen lassen auch mittelfristig kein Licht am Ende des Tunnels erkennen. Ohne zusätzliche finanzielle Bedeckung wird es in den Gemeinden die gewünschten Umsetzungsmaßnahmen in vielen Bereichen einfach nicht geben.“

**Bgm. DI Johannes Pressl
Präsident des Österreichischen Gemeindebundes**

Öko-Gemeinde Neutal setzt weiter auf Nachhaltigkeit

Letzter Bauabschnitt der Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung

Das Leitprojekt Öko-Gemeinde Neutal brachte in den letzten Jahren mit zahlreichen Strauch- und Baumpflanzungen, vielen gemeindeeigene Photovoltaikanlagen, Umstellung von Gas- auf Wärmepumpenheizungen und der Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung viel Nachhaltigkeit und große Energiekosteneinsparungen. Derzeit wird gerade der letzte Bauabschnitt mit LED-Straßenbeleuchtungen fertiggestellt.

Neutal ist mit seinem umfassenden Öko-Gemeinde-Konzept tatsächlich auch ein Vorreiter im Bereich Ökologie und Energieeffizienz. So hat die Gemeindevertretung als erste Gemeinde Burgenlands bereits vor Jahren eine Energiegemeinschaft gegründet, um den Sonnenstrom, der mit ausgebauten eigenen Photovoltaikanlagen (tw. mit Speicher) erzeugt wird, optimal selber nutzen zu können. Viel Energie und Geld konnten mit diesen sinnvollen Investitionen gespart werden.

Der größte einzelne Stromverbraucher ist die Straßenbeleuchtung. Die Investitionen der letzten zwei Jahre in die Um-

rüstung auf LED-Straßenbeleuchtungen brachten bereits einen Einsparungseffekt von über einem Drittel des Stromverbrauches. Mit dem derzeitigen Realisieren der letzten Bauetappe in der Augasse, dem Erlenweg und dem TechnologieAreal soll sich die Einsparung auf über die Hälfte bis zu zwei Drittel steigern lassen. Und nachdem die Gemeindevertretung keinen Euro auf der Straße liegen lässt, hat die Gemeindeführung wieder einmal ein Förderprogramm ausfindig gemacht, um von den Investitionskosten in der Höhe von ca. 120.000 Euro ca. ein Drittel als Förderung geltend machen zu können.



**„Die Investitionen im Rahmen des Öko-Gemeinde-Konzepts sind das beste Beispiel für sinnvolles Investieren und klugen Sparen!“
Bgm. Erich Trummer**

Die alten „stromfressenden“ Straßenbeleuchtungen in der Augasse und am Erlenweg sowie im TechnologieAreal werden derzeit auf energieeffiziente LED-Technologie umgerüstet.



Schönes und leistbares Wohnen im Ortszentrum

Im Sommer erfolgt der Baustart für 3 einzigartige Bungalows

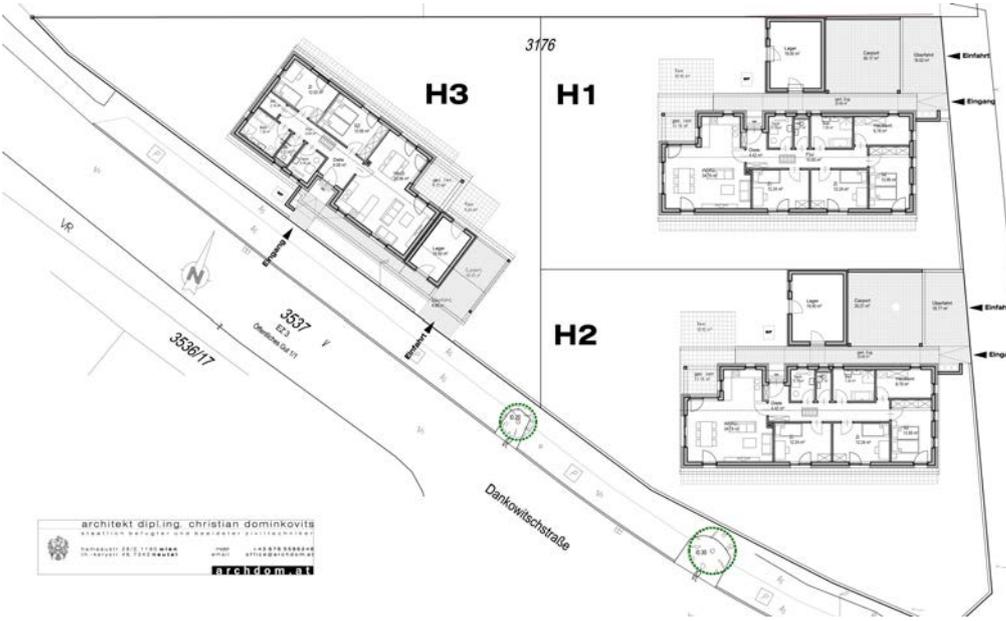
In den vergangenen Jahren wurden in Neutal bereits einige Wohnprojekte und öffentliche Einrichtungen im Sinne der Ortskernbelebung, Leerstandnutzung und Baulandmobilisierung verwirklicht. Die bestehende Infrastruktur soll dabei bestmöglich genutzt werden und vorrangig Baulücken im Ortsverband geschlossen werden. In der neuen Bachgasse werden die gelungenen 4 Reihenhäuser (3 bereits fix vergeben) in kürze fertiggestellt. Im Sommer erfolgt ein paar Meter weiter, in der Dankowitschstraße/Badgasse, mit der Errichtung von 3 freistehenden Bungalows, eine weitere Baulandmobilisierung.

Die Reihenhausanlage in der Bachgasse und die Bungalows in der Dankowitschstrasse bestehen von hohen Wohnqualität im Ortszentrum, von denen viele öffentliche Einrichtungen fußläufig leicht erreichbar sind. Die kurz vor dem Baustart stehende Bungalowanlage in der Dankowitschstraße/Badgasse ist für einen Wohnbauträger ein einzigartiges Projekt, weil sie freistehende Einzelhäuser sind. Architekt DI Christian Dominkovits hat die gefälligen Häuser eingeschossig mit Satteldach samt energieeffizienter Photovoltaikanlage und Wärmepumpe geplant, damit diese sich

harmonisch in die das Ortsbild einfügen. Jedenfalls ist dieses Projekt ein weiterer wichtiger Baustein für die Wohngemeinde Neutal, um jungen Familien ein leistbares Wohnen mit hoher Wohnqualität zu ermöglichen.

Mit den Bungalows kann Neutal mit ihrem verlässlichen Wohnbaupartner OSG bereits 32 (Reihen-) Häuser und 69 Wohnungen anbieten, ohne deren Bewohnerinnen und Bewohner viele positive Entwicklungen in Neutal nicht möglich gewesen wären.

Haus 1, 2: 111 m² Wohnnutzfläche; Haus 3: 90 m² Wohnnutzfläche



"Mit unserer aktiven Wohnbaupolitik ist es uns möglich unseren Nachwuchs und unsere Einwohnerentwicklung positiv zu beeinflussen".
Bgm. Erich Trummer



OSG Dir. Dr. Alfred Kollar und Bgm. Erich Trummer überzeugten sich vor Ort von ihren initiierten Projekten für leistbares Wohnen.

Neues Feuerwehr-Kommandofahrzeug im Dienst

Investition in unsere Sicherheit

Unsere Freiwillige Feuerwehr ist gut gerüstet. Das gilt für unsere gut ausgebildeten Feuerwehrkameradinnen und -Kameraden, unser modernes Feuerwehrhaus samt Katastrophenschutzzentrum mit Notstromaggregat und auch für die umfangreiche Geräteausstattung samt Fuhrpark. Mit Anfang des Jahres wurde nun ein neues Kommando-Fahrzeug für die optimale Einsatzleitung in Dienst gestellt.

Die Freiwillige Feuerwehr Neutal hat innerhalb der Gemeinde als wichtige Sicherheitseinrichtung einen hohen Stellenwert. Die Neutaler Florianis haben im Vergleich zu anderen Wehren, mit unseren vielen Betrieben im Gewerbe und Tourismus (19 Brandmeldeanlagen!) sowie unseren überdurchschnittlich vielen Gemeindegliedern, auch einer besonders hohen Anforderung nachzukommen. Das Miteinander zwischen Gemeindevertretung und Feuerwehr wird deshalb besonders großgeschrieben. Klar ist, dass eine modern ausgerüstete Feuerwehr viel Geld kostet. Das Engagement unserer Freiwilli-

gen Feuerwehr wird von der Gemeindevertretung in Neutal mit einem überdurchschnittlich hohen Finanzierungsbeitrag im Vergleich zu anderen Gemeinden wertgeschätzt.

Das in die Jahre gekommene alte Kommandofahrzeug wurde deshalb durch ein modernes Einsatzfahrzeug ersetzt. Die Kosten von rund 130.000 Euro wurden zum überwiegenden Teil von der Gemeinde, einem Landesförderbeitrag von 52.000 Euro und einen Feuerwehrbeitrag von 20.000 Euro gemeinschaftlich getragen.



Bei der Jahreshauptdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr am 8. März 2025 wurde der Langzeitkommandant der Feuerwehr, Wolfgang Heidenreich, mit dem Verdienstkreuz in Gold für über 20 Jahre in seiner Funktion ausgezeichnet.

Weitere Ehrungen:

Feuerwehrmann mit Angelobung: Johannes Loibl; Oberfeuerwehrmann: Andreas Kainz; Martin Milisits erhielt das Verdienstzeichen in Bronze des Bgld. LFV, Christian Trummer das Verdienstzeichen in Silber des Bgld. LFV.

Die Teilnehmer am Katastrophen-Hilfs-Dienst Einsatz nach den Unwettern im Südburgenland erhielten eine Anerkennungsmedaille für ihren Einsatz.

Terminaviso

**Segnung KDO Fahrzeug
Sonntag, 1. Juni 2025
9 Uhr Feldmesse im FW Haus
Im Anschluss Festakt und
Frühschoppen mit Schnitzessen**



FW Kommandant Wolfgang Heidenreich mit einem Teil seiner Mannschaft führen Bürgermeister Erich Trummer und Feuerwehrbeirätin GV Manuela Wessely das neue Kommando-Fahrzeug vor.

Jahreshauptversammlung der SPÖ Neutal

Am 16. März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der SPÖ Neutal im Restaurant Da Buki statt. Neben dem Ehrengast, Landtagspräsidentin Mag.^a Astrid Eisenkopf, konnte Parteiofbrau Birgit Grafl auch Bürgermeister und GVV-Präsident Erich Trummer sowie die Frauenvorsitzende Susanna Rathmanner begrüßen.

Im Interview mit DI Christian Payer wurden eindrucksvolle Leistungsberichte aller Nebenorganisationen und nahestehenden Vereine präsentiert. Besonders großen Anklang fand die umfassende Diashow der Veranstaltungen in Neutal, die von Ing. Joachim Giefing, MBA, eindrucksvoll gestaltet wurde.

Parteiofbrau Birgit Grafl ging in ihrem Bericht auf die gesellschaftlichen und politischen Höhepunkte des vergangenen Jahres ein. Sie bedankte sich herzlich beim Team der SPÖ für die breite Unterstützung und hob die Wichtigkeit des Ortsausschusses hervor. Die Mitglieder wurden ermutigt, wieder vermehrt an den Sitzungen teilzunehmen.

Ein besonderes Highlight der Versammlung war eine Interviewrunde mit Landtagspräsidentin Mag.^a Astrid Eisenkopf

und Bürgermeister Erich Trummer. Hierbei wurden auch Fragen aus dem Publikum gestellt und beantwortet. Bürgermeister Erich Trummer bedankte sich bei allen Neutaler*innen für die laufende Unterstützung.

Den feierlichen Höhepunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung bildete die Ehrung langjähriger Mitglieder. Die Auszeichnungen wurden von Landtagspräsidentin Mag.^a Astrid Eisenkopf, Bürgermeister Erich Trummer, der Frauenvorsitzenden der SPÖ Neutal, Susanna Rathmanner, sowie der Ortsparteivorsitzenden Birgit Grafl vorgenommen.

Mit der feierlichen Darbietung der Landeshymne fand die Jahreshauptversammlung einen würdigen Abschluss.





Liebe NeutalerInnen,
Liebe Neutaler!
Geschätzte Jugend!

Ostern steht vor der Tür, eine Zeit des Aufbruchs und der Erneuerung. Ich freue mich, dass auf Bundesebene endlich eine neue Regierung zustande gekommen ist. Mit der SPÖ in der Regierung gibt es nun die Chance auf eine sozialere Politik, die wichtige Themen wie leistbares Wohnen, faire Löhne und soziale Gerechtigkeit in den Fokus rückt. Jetzt heißt es, die großen Herausforderungen entschlossen anzugehen und die Regierung arbeiten zu lassen!

Menschen brauchen Zuversicht in der Politik

Das Dreierbündnis steht vor gigantischen Aufgaben. Die Wirtschaft lahmt, es herrscht Krieg in Europa, und die USA wenden sich als Bündnispartner ab. Gleichzeitig wird die FPÖ mit aller Kraft weiter daran arbeiten, den Menschen alles schlechtzureden, was diese Regierung in Angriff nimmt.

Ich bin der Meinung, Österreich hätte es sich verdient, sowohl wirtschaftlich als auch politisch wieder in ruhigeres Fahrwasser zu gelangen. Ein wichtiger Schritt dafür wäre es, bei Wahlen nicht dem eigenen Zorn, Ärger oder Frust Ausdruck zu verleihen, sondern jene zu unterstützen, die das Gemeinsame vor das Trennende stellen.

Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, den Menschen Sicherheit zu geben und das Vertrauen in die Politik zu stärken. Uns ist es wichtig, dass man sich in der Politik auf Augenhöhe und mit gegenseitigem Respekt begegnet. Darüber hinaus muss für die Politik immer der Mensch im Mittelpunkt stehen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Neutalerinnen und Neutalern, die unsere Jahreshauptversammlung am 16. März besucht haben. Ihr Engagement und Ihr Interesse sind ein wertvoller Beitrag für unsere Gemeinschaft.

Falls auch Sie Lust verspüren, sich in der eigenen Gemeinde einzubringen und sich für die Gemeindepolitik interessieren, steht Ihnen die Tür der SPÖ Neutal natürlich offen!

Liebe Neutalerinnen, liebe Neutaler, ich wünsche Ihnen geruhsame und zufriedene Osterfeiertage, viele schöne Momente im Kreise Ihrer Familien und Freunde, vor allem aber viel Gesundheit!

Ihre

Birgit Grafl

Unsere Jugend begeisterte beim Arbeiterball

Am Samstag, dem 11. Jänner 2025 ging der traditionelle Arbeiterball der SPÖ Neutal im Restaurant Da Buki über die Bühne. Vizebürgermeisterin und Ortsparteivorsitzende Birgit Grafl freute sich über die vielen Besucher aus nah und fern und konnte, an der Spitze der zahlreichen Gäste, GVV-Präsident Bgm. Erich Trummer, Bzirksgeschäftsführer Patrick Brenner und die Landtagswahlkandidaten Landtagsabgeordneter Roman Kainrath, Jürgen Karall, Michael Kefeder und Bianca Stifter-Koo recht herzlich willkommen heißen.

Es freut uns ganz besonders, dass wir den Ball mit 10 Neutaler Pärchen feierlich eröffnen durften.

Natürlich gab es bei der Tombola wieder wunderschöne Preise zu gewinnen. Für gute Unterhaltung sorgte die Gruppe „Orpheus“ und die zahlreichen Besucher tanzten bei ausgelassener Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.





Tolle Stimmung beim Kindermaskenball

Am Sonntag, den 26. Januar 2025, wurde der traditionelle Kindermaskenball der SPÖ Neutal im Restaurant Da Buki gefeiert. Als besondere Gäste des Tages waren erneut die „DNC“ - Die Neutaler Clowns vor Ort, die von Obfrau Birgit Grafl zusammen mit vielen maskierten Kindern herzlich willkommen geheißen wurden. Der Ball begann mit Tanz und Liedern der Kindergartenkinder und ihrer Pädagoginnen. Im Anschluss betraten die „DNC“ - Die Neutaler Clowns das Parkett und sorgten bei lebhafter Musik und zahlreichen Spielen für ausgelassene Stimmung den gesamten Nachmittag über.

Zur Stärkung gab es für die Gäste köstliche Faschingskräpfen. Bei der Tombola konnten die Kinder zahlreiche Preise gewinnen, und für jene, die kein Glück hatten, wurden Überraschungssackerl bereitgestellt. Besonders beliebt war auch in diesem Jahr wieder unser Schätzspiel, bei dem drei weitere glückliche GewinnerInnen beglückwünscht wurden. Die Kinder, zusammen mit ihren Eltern und Verwandten, verbrachten einen fröhlichen und unterhaltsamen Nachmittag mit den Neutaler Clowns. Organisationsreferentin Marion Godovitsch sprach allen Beteiligten ihren Dank aus.





Fasching im KBZ und Kindergarten

Am Faschingdienstag trafen sich die Kinder des Kinderbetreuungszentrums und der Volksschule in der Freiluftklasse der Volksschule, um gemeinsam Fasching zu feiern. Klein und Groß waren mit lustigen Kostümen verkleidet und sie führten verschiedene Tänze auf. Auch heuer überreichten

Bürgermeister Erich Trummer und Amtsleiter Markus Josef den Kindern wieder Faschingskrapfen. Die Kinder freuten sich sehr über die leckeren Krapfen von Unser Geschäft - Nah & Frisch.



Neuer Turnkasten und Weichboden für das KBZ

Das Kinderbetreuungszentrum bedankt sich bei den Truckerfreunden für die Spende eines Weichbodens und eines Turnkastens. Ebenfalls ergeht ein großes Dankeschön an

die zahlreichen Schuhspender und finanziellen Unterstützer bei unseren Festen, denn aus diesen Einnahmen konnte eine Langbank für unseren Turnsaal angeschafft werden.



Neutaler Jugend entsorgte auch heuer wieder die Christbäume

Am Samstag, den 18. Jänner 2025, fand erneut die beliebte Christbaumabholaktion der Neutaler Jugend statt. Diese Serviceleistung ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern von Neutal, ihre ausgedienten Christbäume bequem entsorgen zu lassen.

Die Aktion wurde auf Initiative von Gemeinderat Dominik Maidl und Jugendgemeinderätin Christina Trummer organisiert. Zahlreiche engagierte Jugendliche sammelten die Christbäume im gesamten Ortsgebiet ein. Mit tatkräftiger Un-

terstützung von Florian Thies wurden die gesammelten Bäume zur Altsammelstelle Hofäcker transportiert, wo sie fachgerecht entsorgt wurden.

Die Christbaumabholaktion erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit und stellt eine wertvolle Unterstützung für die Neutaler Bevölkerung dar. Zudem fördert sie das Engagement der Jugend und stärkt den Gemeinschaftssinn im Ort. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die diese gelungene Aktion ermöglicht haben.



Die SPÖ Frauen wünschten alles Liebe zum Valentinstag!

Zum diesjährigen Valentinstag gab es für viele Neutalerinnen Manner Schnitten von den SPÖ Frauen. Am Samstag, dem 13. Februar 2025 versammelten sich Frauenvorsitzende Susanna Rathmanner und das SPÖ Frauen-Team in unserem Geschäft und in der Trafik, um den Damen mit einer süßen Überraschung in Form von Manner

Schnitten eine Freude zu bereiten. Die Neutalerinnen nahmen die Valentinsgrüße dankbar an. Frauenvorsitzende Susanna Rathmanner übergab gemeinsam mit GVⁱⁿ Marion Godovitsch, GVⁱⁿ Manuela Wessely, GRⁱⁿ Lisa Godovitsch und Magdalena Handlhofer die Leckereien an die Neutaler Frauen.



Gassentratsch zum Weltfrauentag

Zum Weltfrauentag am 8. März luden die SPÖ Frauen zu einem gemütlichen Gassentratsch auf den Dorfplatz ein. Unter den zahlreichen Gästen begrüßte die Frauenvorsitzende Susanna Rathmanner den GVV-Präsidenten, Bürgermeister Erich Trummer, Landesrat Mag. Heinrich Dorner sowie LAbg Bürgermeister Roman Kainrath. In ihrer Ansprache hob Frauenvorsitzende Susanna Rathmanner die Bedeutung der Stärkung von Frauenrechten hervor, insbesondere das histori-

sche Erringen des Wahlrechts für Frauen in Österreich. Sie betonte, dass trotz vieler Fortschritte, die Frauen bereits erreicht haben, noch viel getan werden müsse, um die vollständige Gleichstellung zu verwirklichen. Bei Kaffee, Sekt und Krapfen wurden angeregte Gespräche geführt. Bürgermeister Erich Trummer überraschte jede Dame mit einer Packung „Manner Schnitten“.



ARBÖ Ortsklub Neutal präsentiert die Sautanzmusi

Am Samstag, den 5. April 2025 lud der ARBÖ Ortsklub Neutal zum „Blosical“ (Wortkreation von Blossmusik und Musical) in die Sport- und Kulturhalle Neutal ein. Dabei wurde von der „D' Original Sautanz Musi“ mit Erzähler Gerhard Lang das burgenländische Brauchtum in burgenländischer Mundart nach einer Idee von Alois Rohrer dargestellt. Das Publikum war von den zwei szenischen Darstellungen zu je 90 Minuten hellauf begeistert. Es wurden burgenländische Tradi-

tionen wie zum Beispiel das Neujahransingen, der „Umgang“, eine burgenländische Hochzeit, das Aschenkreuz oder der Bandtanz zu Kirtag und vieles andere mehr aufgeführt. Das Team des ARBÖ Neutal sorgte für Speis und Trank und bedankt sich bei allen Besuchern, den Sponsoren sowie bei der Sautanz Musi für den unterhaltsamen und absolut lustigen Abend.



Finanzminister Markus Marterbauer muss das vererbte Budgetdefizit sanieren

Die SPÖ hat das Finanzministerium übernommen und musste bald feststellen, dass die finanzielle Lage deutlich schlechter ist als angenommen. Das hat im Wesentlichen zwei Gründe.

Der eine Grund ist, dass die wirtschaftliche Entwicklung schwächer ist als im vergangenen Jahr noch angenommen. Beschäftigung, Einkommen, Gewinne, aber auch die Konsumnachfrage der Haushalte haben sich schlechter entwickelt als erwartet. Das merken wir dann im Staatshaushalt mit geringeren Einnahmen aus Verbrauchsteuern, Einkommensteuern, Sozialversicherungsbeiträgen. Das ist der eine zentrale Grund.

Der Zweite ist, dass sich mehr und mehr herausstellt, dass die Bundesländer und Gemeinden ein höheres Defizit haben als ursprünglich angenommen. Wir warten hier aber noch auf die Zahlen des Jahres 2024. Auch dort entsteht das höhere Defizit zum einen daraus, dass sich die Einnahmen der Gemeinden und Länder schwächer entwickeln als erwartet, aber es dort zum anderen auch sehr dynamische Ausgabebereiche gibt. So sind etwa die Kosten für Kinderbetreuung oder Bildung relativ stark gestiegen.

Wir haben im Regierungsübereinkommen das Sanierungspaket vereinbart. Da stehen alle drei Parteien dahinter. Das Sanierungsvolumen ist außerordentlich groß: 6,4 Milliarden Euro soll es allein dieses Jahr bringen. Das ist ein enormer Kraftakt.

Es besteht zum einen in Maßnahmen, die schon durchs Parlament gegangen sind und die schon seit 1. April in Kraft getreten sind. Dazu zählt etwa die neue Bankenabgabe. Sie bringt uns immerhin 350 Millionen Euro zusätzlich in diesem Jahr.

Auch die neue Abgabe für Energiekonzerne gehört dazu. Sie bringt 200 Millionen in diesem Jahr. Eine Reihe von anderen Maßnahmen zählen auch dazu, etwa die Abschaffung der Mehrwertsteuerbefreiung für Photovoltaikanlagen, die einiges an Geld bringt. Es gibt auch manche Maßnahmen, die vielleicht nicht so angenehm sind. Dazu zählen etwa die Abschaffung der Bildungskarenz, die erst später, in reformierter Version, neu kommen soll. Auch die Abschaffung des Klimabonus zählt dazu.

Es sind durchaus Maßnahmen, die die Bevölkerung merken wird. Ich glaube aber, dass es ein allgemeines Verständnis darüber gibt, dass man das Budget sanieren muss. Insbesondere auch deshalb, weil wenn man das Budget nicht saniert, viel Geld für Zinsausgaben ausgeben muss. Wir sprechen hier von Milliardenbeträgen.

„Ich investiere das Geld lieber in Bildung, Forschung, in die Pflege und in ein gutes Gesundheitssystem als Milliardenbeträge für Zinsen zu zahlen,“ so Finanzminister Markus Materbauer.



So bringen wir die heimische Wirtschaft wieder auf Kurs

Die Bundesregierung hat in ihrer ersten Arbeitsklausur ein umfassendes Programm zur Stärkung von Wirtschaft und Beschäftigung vorgelegt. Neben einer Industrie- und Standortstrategie, einer Qualifizierungsoffensive und der Stärkung der heimischen Forschung rückt die Regierung Investitionen in den Wohnbau in den Vordergrund. „Wir werden mehr leistbaren Wohnraum schaffen“, sagt Vizekanzler und SPÖ-Chef Andi Babler.

Um den heimischen Standort zu stärken, Beschäftigung zu fördern und die Kaufkraft der Menschen zu erhöhen, hat die Bundesregierung in ihrer ersten Arbeitsklausur einen umfassenden Wirtschaftsplan vorgelegt:

- **Wir setzen auf ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft für eine zukunftsfähige Wirtschaftsentwicklung.**
- **Eine umfassende Industrie- und Standortstrategie wird ausgearbeitet.**
- **Mit einer Fachkräftestrategie bestehend aus einer Qualifizierungsoffensive und der Stärkung von Lehre und Berufsbildung stärken wir unsere Innovationskraft.**

- **Wir rücken Preisstabilität und Versorgungssicherheit ins Zentrum der heimischen Energieversorgung.**
- **Wir stärken die heimische Forschung und wollen die Forschungsquote bis 2030 auf über 4 Prozent erhöhen.**

Leistbare und faire Preise – etwa bei Mieten und Eigentumserwerb – spielen für die Menschen und Unternehmen in diesem Land eine zentrale Rolle. Darum betonte Babler: „Wir werden mehr leistbaren Wohnraum schaffen. Leistbarer Wohnraum ist nicht nur ein Grundbedürfnis. Ein funktionierender Bau- und Immobiliensektor leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Standortsicherung sowie zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen.“ Darum werden wir u.a. Bauverfahren vereinfachen und beschleunigen, die Zweckbindung der Wohnbauförderung wiedereinführen, neue Finanzierungsinstrumente für Wohnbauinvestitionen schaffen und effizientes und nachhaltiges Bauen ermöglichen.

Ab 1. April greift Mietpreis-Stopp: Entlastung für Millionen Menschen

Am 1. April 2025 tritt der Mietpreis-Stopp in Kraft. Ohne diesen wären viele Mieten heuer um bis zu 4,2 Prozent gestiegen. „Wohnen ist ein Grundrecht und muss für alle leistbar sein. Es ist ein großer Erfolg, dass die geregelten Mieten heuer nicht steigen werden“, freut sich SPÖ-Bundesgeschäftsführer Klaus Seltenheim über den SPÖ-Erfolg. Nach dem Mietpreis-Stopp wird die neue Bundesregierung erstmals auch eine Mietpreisbremse für alle Mietwohnungen einrichten.

Der von der Bundesregierung vorgelegte und in der ersten Nationalratssitzung nach der Angelobung beschlossene Mietpreis-Stopp für geregelte Mieten greift ab 1. April 2025. Unser Bundesgeschäftsführer Klaus Seltenheim betont, dass der Mietpreis-Stopp Millionen Menschen entlastet: „Wohnen ist ein Grundrecht und muss für alle leistbar sein. Es ist ein großer Erfolg, dass die geregelten Mieten - also die Richtwert- und Kategoriemieten im Altbau, in Gemeindewohnungen und Mieten in ausfinanzierten gemeinnützigen Wohnbauten - heuer nicht steigen werden“, so Seltenheim. Ohne Eingriff wären die Richtwertmieten ab heute um 3 Prozent, die Kategoriemieten um 4,2 Prozent gestiegen.

Die SPÖ macht den Unterschied

Um leistbares Wohnen nachhaltig abzusichern, dürfen die geregelten Mieten nächstes Jahr nur um max. 1 Prozent, im Jahr darauf um maximal 2 Prozent erhöht werden. „Wer heute für seine Altbauwohnung 700 Euro pro Monat Miete zahlt, spart sich im Jahr 2025 rund 250 Euro, in den nächsten drei Jahren insgesamt rund 1.000 Euro“, so Seltenheim, der betont: „Die SPÖ macht den Unterschied. Wir greifen ein, bekämpfen die Teuerung und machen Wohnen wieder leistbarer.“

Mietpreisbremse für private, unregelte Mieten in Planung

Nach dem umgesetzten Mietpreis-Stopp für geregelte Mieten wird die neue Bundesregierung als weitere wohnpolitische Maßnahme eine Mietpreisbremse für die privaten, unregelten Mieten in Angriff nehmen: „Die Wohnkosten sind in den letzten Jahren explodiert. Damit ist jetzt Schluss. Die neue Regierung wird die Mieterhöhung von der Inflationsrate entkoppeln und damit verhindern, dass sich hohe Teuerungsraten automatisch auf die Mietpreise durchschlagen“, so Seltenheim.

Wir machen das Leben der Menschen wieder leichter

Anstelle des Verbraucherpreisindex wird in Zukunft für alle Mietwohnungen und Geschäftsraummieter ein neuer Wohnungsmieten-Index treten, der preisdämpfend wirkt. Auch die Problematik der Befristungen wird durch die Bundesregierung entschärft, indem die Mindestdauer von Befristungen von drei auf fünf Jahre erhöht wird. „Die neue Regierung ist mit einer großen Entlastung für Millionen Mieterinnen und Mieter gestartet - weitere Verbesserungen werden folgen. Wir packen an und machen das Leben der Menschen leichter“, so Seltenheim.

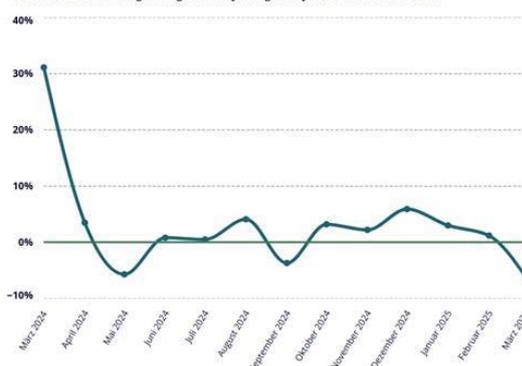
Das vererbte Budgetloch des Bundes trifft alle

Gemeinsame Kraftanstrengung notwendig, um Österreich und seine Gemeinden wieder auf Kurs zu bringen.

Alle Länder und Gemeinden haben starken Gegenwind vom Bund, weil

- die Ertragsanteileinnahmen (Bundessteueranteil, der an die Länder und Gemeinden als Finanzierungsgrundlage überwiesen wird) seit Jahren real zurückgehen und
- Anschubfinanzierungen des Bundes (z.B. im Bereich Pflege) ausgelaufen sind, wo Projektkosten nun von Ländern Gemeinden alleine getragen werden müssen und auch die Ertragsanteilsabzüge für Gemeinden (werden von den Ländern für die gemeinschaftlichen Leistungen z.B. bei Pflege, Krankenanstalten usw. einbehalten) massiv erhöhen.

Ertragsanteile März im Vergleich zwischen 2024 und 2025
Prozentuale Veränderung im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr; Gemeinden ohne Wien

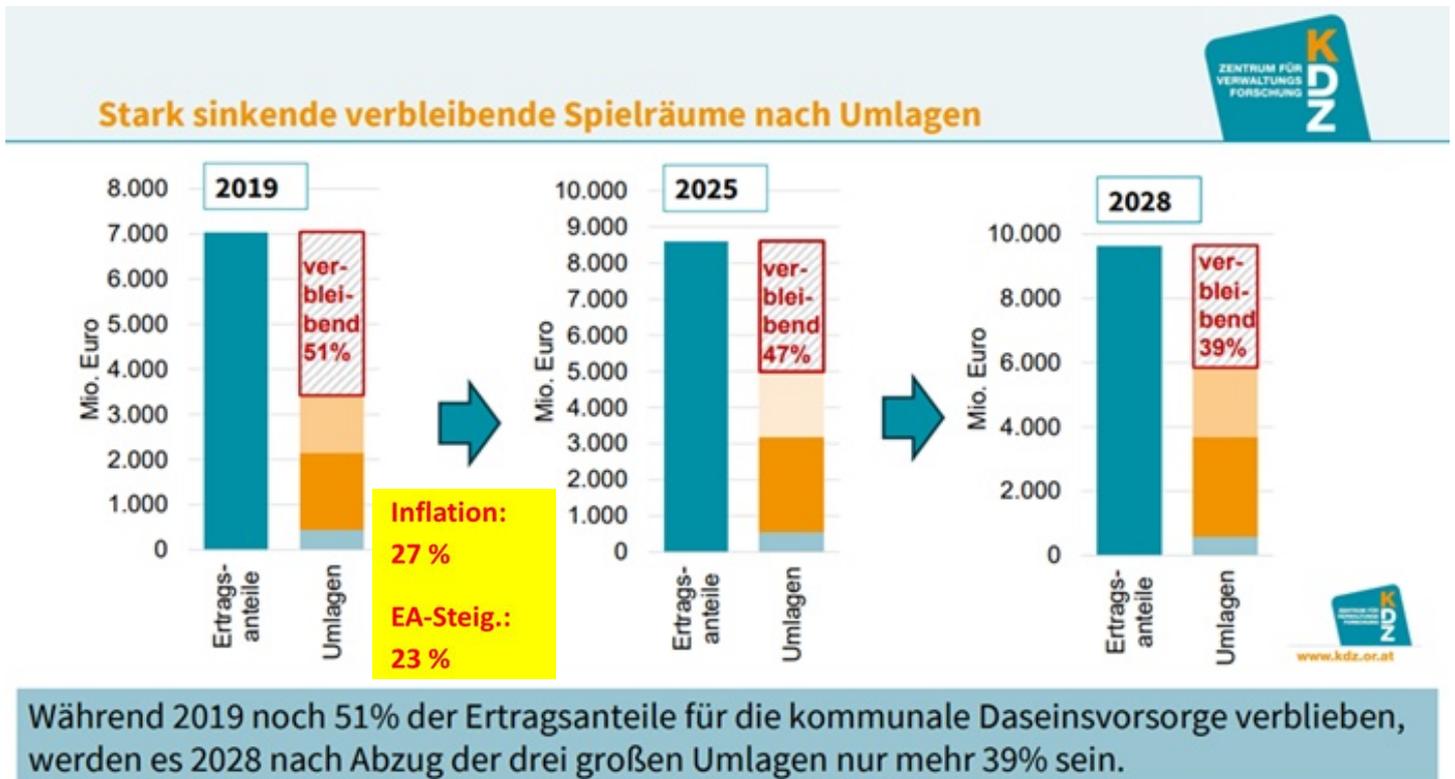


(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Finanzierung von Pflege, Gesundheit und Bildung braucht Reformen

Klar ist, dass in jedem Bundesland die gemeinschaftlichen Sozial- u. Gesundheitsausgaben und -Abzüge weiter dynamisch steigen und so nach Abzug der Umlagen für

die Gemeinden keine Spielräume vorhanden sind und sogar die bestehenden Leistungen gefährden. Es braucht deshalb dringende Strukturreformen.



Im Burgenland haben wir dabei noch den günstigsten Schlüssel für die Gemeinden im Bundesländervergleich. Aber auch bei uns haben wir Beispiele, wo defacto fast oder gar keine Ertragsanteile übrigbleiben. Wie berichtet, zahlt Neutal seit einigen Jahren sogar mehr Sozialbeiträge an das Land, als Ertragsanteile vom Bund zugeteilt werden, d.h. Neutal ist sogar Nettozahler!

Die Gemeinden brauchen dringend Entlastungen und einen Belastungsstopp. Das zeigt auch eine aktuelle Umfrage des Gemeindevertreterverbandes Burgenland. Demnach sagen 82 % der SP Bürgermeister*innen, dass sie heuer im Budget einen Abgang im operativen Betrieb budgetieren mussten. 41 % der SP Bürgermeister*innen sagen, dass heuer der opera-

tive Betrieb nur mit Fremdmitteln bzw. Krediten zu finanzieren ist.

Deshalb kämpft der Gemeindevertreterverband Burgenland mit dem Österreichischen Gemeindebund auch auf Bundesebene für eine Gemeindeentlastung, obwohl das vererbte Budgetdefizit stürmische Zeiten prognostiziert. Die Gemeindebundspitze mit Präsident Johannes Pressl sowie die Gemeindebundvizepräsidenten Erich Trummer und Erwin Dirnberger führen dazu mit Bundeskanzler Christian Stocker, Vizekanzler Andreas Babler und zahlreichen Mitgliedern der Bundesregierung konstruktive Gespräche, um die Leistungen in den Gemeinden aufrecht erhalten zu können.



Der Österreichische Gemeindebund verhandelt intensiv mit der Bundesregierung und Finanzminister Mag. Markus Marterbauer um die Abgeltung ihrer Leistungen, die schließlich auch von den Gesetzgebern von den Gemeinden bestellt werden. Im Bild v.l.n.r.; Erich Trummer, Markus Marterbauer, Johannes Pressl, Erwin Dirnberger.

Aus dem burgenländischen Landtag

GESAMTSTRATEGIE GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL GEFORDERT!

Die Arbeitslosigkeit steigt, der Fachkräftemangel spitzt sich weiter zu - doch von der Bundesregierung fehlt eine klare Gesamtstrategie! Während das Burgenland den richtigen Weg eingeschlagen hat, bleibt der Bund untätig. Unsere bisherigen Maßnahmen zeigen Wirkung: Im Burgenland gab es zuletzt den geringsten Anstieg der Arbeitslosigkeit in ganz Österreich. Doch für eine nachhaltige Lösung braucht es eine klare Linie auf Bundesebene. **Die Bundesregierung muss endlich handeln.**

Deshalb hat die SPÖ Burgenland gemeinsam mit den Grünen einen Antrag im Landtag eingebracht und fordert:

- Eine Gesamtstrategie gegen den Fachkräftemangel, mit besserer Lehrlingsförderung und einer Qualitätsoffensive in der Ausbildung
- Die Rücknahme der AMS-Kürzungen, damit dringend benötigte Schulungen und Kurse weitergeführt werden können
- Maßnahmen zur besseren Integration von nicht erwerbstätigen Migrantinnen und Migranten, um bestehendes Potenzial zu nutzen

MASSNAHMENPAKET BEI PENSIONEN GEFORDERT!

Die Bundesregierung will die Krankenversicherungsbeiträge für Pensionistinnen und Pensionisten von 5,1 auf 6 Prozent erhöhen - das bedeutet eine Mehrbelastung von 100 bis 300 Euro pro Jahr. Eine unfaire Strafe für jene, die ihr Leben lang ins System eingezahlt haben! Gleichzeitig werden Stimmen lauter, die eine Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters fordern - statt sinnvoller Maßnahmen zu setzen. Zusätzlich droht eine schleichende Pensionskürzung, wenn die Valorisierung der Pensionskonto-Gutschriften gestrichen wird.

Das wird die SPÖ Burgenland nicht zu lassen! Ein entspre-

chender Antrag dazu wurde im Landtag beschlossen. Darin wird gefordert:

- Keine Erhöhung der Krankenversicherungsbeiträge bei Pensionisten und Pensionistinnen
- Keine Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters
- Keine versteckten Pensionskürzungen



KEINE BUDGETSANIERUNG AUF DEM RÜCKEN VON LÄNDERN UND GEMEINDEN!

Die Bundesregierung muss das Budget sanieren - das enorme Defizit von mehr als 20 Milliarden Euro ist das Ergebnis jahrelanger falscher Entscheidungen der ÖVP-geführten Regierungen. Besonders die unsinnige Überförderung während der COVID-19-Krise und eine verfehlte Wirtschaftspolitik haben Österreich in diese Lage gebracht. Doch anstatt Verantwortung zu übernehmen, will der Bund jetzt Länder und Gemeinden zur Kasse bitten!

Für die SPÖ Burgenland ist klar: Die Fehler der Bundesregierung dürfen nicht auf dem Rücken unserer Gemeinden ausgebessert werden! Wir setzen uns für eine faire Budgetpolitik ein, die soziale Sicherheit garantiert und Zukunftsinvestitionen schützt.

In einem gemeinsamen Antrag mit den Grünen im Landtag wurde die Bundesregierung aufgefordert:

UNSERE FORDERUNGEN:

1. Jede Erhöhung oder Einführung von Steuern/Abgaben als gemeinschaftliche Bundesabgabe konzipieren
2. Ausgabensenkende Maßnahmen im Hinblick auf ihren Einfluss auf die Konjunktur prüfen
3. Konjunkturstützende Maßnahmen, wie etwa den Sanierungsbonus oder die Transformationsoffensive für die Industrie von Sparmaßnahmen ausnehmen

50. Geburtstag

Kollarits Jürgen Am Nußfeld 1	02. Jän.
Pessenlehner Barbara Ziegelofensiedlung 9	07. Jän.
Dominkowitsch Thomas Am Nußfeld 54	17. Feb.
Stolkovich Sabine Dr. Am Nußfeld 54	10. Apr.

55. Geburtstag

Reisenhofer Martina Elisabeth Mühlwiese 2/1	08. Jän.
Trummer Christian Ing. Badgasse 10	17. Jän.
Trummer Theresia, BEd Wiesengasse 24	16. Feb.
Salcher Csilla Am Nußfeld 58	06. März

60. Geburtstag

Igler Reinhold Theodor Kery-Straße 108	03. Jän.
Kautz Lydia Badgasse 45	04. Jän.
Westermayer Martin Theodor Kery-Straße 99	20. Jän.
Berger Christa Maria Feldgasse 3	22. Jän.
Drabeck Georg Hauptstraße 82	01. Feb.
Buchholz Olaf Erwin Feldäckersiedlung 3/2	13. Feb.
Balaskovics Vera Theodor Kery-Straße 33	26. Feb.
Reisenhofer Bettina Hauptstraße 24	22. März
Horvath Werner Am Nußfeld 16	23. März
Neugebauer Michaela Am Nußfeld 32	24. März
Resch Hildegard Herta Badgasse 30	27. März
Biró Sándorné Theodor Kery-Straße 50	02. Apr.
Kollarits Peter Ing. Am Nußfeld 48	09. Apr.
Mayrhofer Hermann Koloman Am Nußfeld 29	22. Apr.
Kustor Stefan Theodor Kery-Straße 9/1	26. Apr.
Wegscheidler Roland Hauptstraße 2	28. Apr.
Szabo Jenö Michael Feldgasse 26a	29. Apr.

65. Geburtstag

Wegscheidler Johann Werner Bahngasse 9	15. Jän.
Kautz Helmut Badgasse 45	23. Feb.
Piringer Susanne Waldgasse 4a	04. März
Maschler Günter Johann Theodor Kery-Straße 79	30. März
Westermayer Robert Stefan Theodor Kery-Straße 99	06. Apr.
Jurkic Veronika Theodor Kery-Straße 54	11. Apr.

70. Geburtstag

Fuchs Erich Hauptstraße 10	07. Jän.
Paskvale Vinzenz Feldgasse 12/1	22. Jän.
Dominkovits Christine Kirchengasse 3	28. Jän.
Gashi Isuf Badgasse 3	25. Feb.

71. Geburtstag

Predl Ernestine Hauptstraße 47/3	03. Jän.
Geissler Theresia Hauptstraße 14	04. Feb.
Schöberl Theresia Theodor Kery-Straße 14a	19. Feb.
Karenits Christine Kurze Gasse 7	08. März
Dominkovits Karl Hauptstraße 18	12. März

72. Geburtstag

Rathmanner Josef Hauptstraße 40	01. Jän.
Pochiser Roswitha Generationenplatz 1/20	09. Feb.
Landauer Monika Theodor Kery-Straße 56	20. Feb.
Godowitsch Franz Theodor Kery-Straße 95	23. Feb.
Zeba Milan Bahngasse 5	26. März
Godovits Marlene Feldgasse 18	08. Apr.
Waranitsch Rupert Berggasse 9	13. Apr.

73. Geburtstag

Vertesi Karla Generationenplatz 1/6	11. Jän.
Reiner Veronika Hauptstraße 114	08. Feb.
Wegscheidler Reinhard Hauptstraße 3	02. März
Kundics Angela Theodor Kery-Straße 30	11. März
Trummer Monika Hauptstraße 104	23. Apr.
Payer Josef Ing. Wiesengasse 38	28. Apr.

74. Geburtstag

Schuster Bernadette Theodor Kery-Straße 71	03. Jän.
Eigner Maria Hauptstraße 75	20. Jän.
Resch Annemarie Hohlweggasse 15	26. Jän.
Stangl Reinhard Fasanenweg 18	02. Feb.
Rathmanner Adelheid Hauptstraße 112	10. Feb.

75. Geburtstag

Godovits Franz Mag. Feldgasse 18	15. Feb.
Eichinger Herta Maria Feldgasse 10/2	06. März
Landauer Rudolf Berggasse 8	30. Apr.

76. Geburtstag

Biribauer Lorenz Kirchengasse 5	10. Jän.
Prokopetz Monika Badgasse 31	16. Apr.

77. Geburtstag

Trummer Brigitta Maria Theodor Kery-Straße 25	01. Jän.
Payer Theresia Theodor Kery-Straße 94	14. Feb.
Kröpfl Gertrude Theodor Kery-Straße 32	11. März
Wagner Martha Am Nußfeld 35	24. Apr.

78. Geburtstag

Payer Johann Hauptstraße 28	11. Jän.
Kirnbauer Anna Am Nußfeld 60	23. Jän.
Bogner Monika Maria Feldgasse 9/2	25. Feb.
Rejcovsky Josef Waldgasse 11	10. März
Kager Martin Hohlweggasse 6	31. März

79. Geburtstag

Trummer Josef Hauptstraße 104	11. Jän.
Landauer Anna Hohlweggasse 4a	10. Feb.
Huber Hermine Generationenplatz 1/5	24. Feb.
Handlos Christine Generationenplatz 2/5	18. März
Fucik Hannelore Ottilie Katharina Waldgasse 9	13. Apr.
Schöberl Franz Theodor Kery-Straße 14a	28. Apr.

80. Geburtstag

Faymann Erika Neugasse 10	11. März
-------------------------------------	----------

81. Geburtstag

Drabeck Anton Berggasse 2	16. Jän.
Böhme Johann Konrad Hohlweggasse 16	13. Feb.
Jansky Werner Theodor Kery-Straße 87	12. März
Stocker Johann Theodor Kery-Straße 62	07. Apr.

84. Geburtstag

Pingitzer Maria Theodor Kery-Straße 2	04. Jän.
Wegscheidler Elfriede Hauptstraße 2	13. Jän.
Maidl Theresia Badgasse 5	02. März

85. Geburtstag

Dominkovitsch Agnes Am Nußfeld 52	18. Jän.
Dominkovits Robert Leopold Theodor Kery-Straße 48	28. Jän.
Rainer Josef Am Nußfeld 3	06. März
Dröscher Walter Dipl.-Ing. Am Nußfeld 22	08. März

86. Geburtstag

Czernin Rosine Theodor Kery-Straße 2	26. Jän.
Heidenhofer Hilda Hauptstraße 74	18. Feb.
Koo Helga Theodor Kery-Straße 2	20. Feb.
Loibl Johann Theodor Kery-Straße 4	29. Apr.

87. Geburtstag

Leimer Anna Bahngasse 6	16. März
-----------------------------------	----------

88. Geburtstag

Thiess Rudolf Badgasse 4	01. Jän.
Kidler Josef Theodor Kery-Straße 2	25. Jän.

89. Geburtstag

Westermayer Ernestine
Theodor Kery-Straße 99 14. Jän.
Wukovits Kornelia
Theodor Kery-Straße 2 03. Feb.
Biribauer Franz
Hauptstraße 42 21. Feb.

90. Geburtstag

Huber Maria
Generationenplatz 1/1 03. Feb.
Plattensteiner Pauline
Theodor Kery-Straße 2 12. März
Moser Josefine
Theodor Kery-Straße 2 20. März
Stifter Hedwig
Theodor Kery-Straße 2 17. Apr.

92. Geburtstag

Mayerhofer Josef
Theodor Kery-Straße 2 12. März

93. Geburtstag

Türk Theresia
Theodor Kery-Straße 2 03. Apr.

94. Geburtstag

Wager Rudolf
Theodor Kery-Straße 2 21. März
Bancsics Maria
Theodor Kery-Straße 2 20. Apr.
Dominkovits Peter
Lahngasse 4 23. Apr.

95. Geburtstag

Zethofer Maria
Theodor Kery-Straße 2 16. Feb.

40. Hochzeitsjubiläum

Mihaela und Egon-Francisc Stulak
Neugasse 14 16. Feb.

50. Hochzeitsjubiläum

Veronika und Nikica Jurkic
Theodor Kery-Straße 54 20. Jän.

60. Hochzeitsjubiläum

Erika und Werner Faymann
Neugasse 10 30. Jän.
Erika und Peter Kollarits
Am Nußfeld 56 30. Jän.
Hilda und Franz Heidenhofer
Hauptstraße 74 27. Feb.

Geburt

Mag.^a Vera und Ing. Philipp Iglar, MSc
Feldgasse 27
Tochter **Anna**, Sohn **Jakob** 27. Jän.
Vanessa Godovitsch, BA und Ing. Andreas Supper
Badgasse 36
Tochter **Antonia** 27. Feb.
Lisa Maria, BA, MA und Ing. Michael Ackerl
Erlenweg 22/1
Tochter **Marie Louise** 17. März

Hochzeit

Mag. Fiona Rathmanner und Klaus Totzauer
Hauptstraße 15 20. Feb.

Trauer

Margarethe Köfalvi
Theodor Kery-Straße 2 29. Dez.
Pfnier Frank Ing.
Fasanenweg 2 07. Feb.
Kern Heidi
Feldgasse 1 18. Feb.
Maier Alois
Augasse 7 21. Feb.
Reiter Maria
Hauptstraße 77 26. März



Die SPÖ Neutal gratuliert **Erich Fuchs** zum 70. Geburtstag



Wir gratulieren **Agnes Dominkovitsch** zum 85. Geburtstag



Wir gratulieren **Maria Huber** zum 90. Geburtstag



Wir gratulieren **Senator BM Robert Dominkovits** zum 85. Geburtstag



Wir gratulieren **Josef Rainer** zum 85. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Hildegard Resch** zum 60. Geburtstag



Wir gratulieren **Erika und Peter Kollarits** zum 60. Hochzeitstag



Wir gratulieren **Hilda und Franz Heidenhofer** zum 60. Hochzeitstag



Saisonstart des ASKÖ TC Neutal!

Aufgrund des guten Wetters konnten die Tennisplätze bereits Anfang April für alle geöffnet werden. Die wöchentlichen Einheiten für die Kinder, bei denen unter fachkundiger Anleitung der Tennissport erlernt und weiterentwickelt werden kann beginnen Ende Mai. Informationen zur Anmeldung der Kids sind auf unserer Homepage abrufbar.

Ebenso vor der Tür steht mit 17. Mai der Start der Meister-

schaft. Mit der Damenmannschaft, welche den Aufstieg in die höchste Liga geschafft hat, gehen somit 4 Mannschaften in der allgemeinen Klasse an den Start.

Bei Interesse finden Sie alle Informationen, auch zu den aktuellen Meisterschaftsspielen, auf der Homepage des Vereines unter www.neutal.tennisplatz.info!

Ankündigungen:

Start Kindertraining Ende Mai 2025

Start Meisterschaft am 17. Mai 2025



Faschingskränzchen der Neutaler Pensionisten

Am Rosenmontag fand wieder das traditionelle Faschingskränzchen der Pensionisten Neutal im Restaurant Da Buki statt. Obmann Franz Eigner konnte zahlreiche Gäste aus Neutal und den benachbarten Gemeinden mit ihren Obfrauen und Obmännern begrüßen (siehe Foto: Draßmarkt, Horitschon, Kaisersdorf, St. Martin, Stoob., Weingraben, Weppersdorf usw.). Auch GVV Präsident und Bürgermeister Erich Trummer sowie der Bezirksvorsitzende Franz Seckel mit ihren Gattinnen besuchten uns.

Das Duo "Old Fantasy" mit ihrer gelungenen Musikauswahl trug dazu bei, dass die Tanzfläche stets gut besucht war und

die Gäste ausgelassen feierten.

Bei einer großen Tombola konnte man noch viele wertvolle Preise gewinnen.

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei den vielen Preis Spendern und den ehrenamtlichen Helfern herzlichst bedanken. Zum Abschluss sangen noch alle das Lied "Wahre Freundschaft".

Es war wieder ein gelungenes Fest und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr.





ASKÖ Neutal begeistert beim Da Buki Hallencup

Am Samstag, den 22. Februar 2025, war es endlich soweit: In der Sport- und Kulturhalle fand erstmals der mit Spannung erwartete Da Buki Hallencup statt. Vier Turniere wurden den ganzen Tag über ausgetragen und sorgten für jede Menge Spaß und beeindruckende sportliche Leistungen.

Nachwuchsstars in Aktion

Aus dem gesamten Bezirk stürmten die Nachwuchstalente in den Altersklassen U8, U9, U10 und U11 über das Spielfeld – der runde Leder folgte ihnen überallhin. Besonders stolz kann der ASKÖ Neutal auf seine jungen Spieler sein, die in den Bewerbungen der Altersklassen U8, U9 und U10 vertreten waren. Während im U8-Bewerb noch keine Platzierungsspiele ausgetragen wurden, gelang es unseren Kids in den U9 und U10 Turnieren, sich souverän zum Turniersieger zu küren. Zahlreiche Besucher konnten sich von dem Können der Stars von morgen überzeugen und waren begeistert von der Dynamik und dem Teamgeist, der auf dem Platz herrschte.

Herzlichen Dank an alle Helfer

Ein besonderer Dank gilt den engagierten Müttern, die mit selbstgebackenem Kuchen für das leibliche Wohl sorgten, sowie den Spielern des ASKÖ Neutal, die den Kantinendienst übernahmen. Ohne die Unterstützung unserer Sponsoren – allen voran dem Restaurant Da Buki und Mirsad Gashi, der die Pokale für die Kids gespendet hat – wäre dieses Event nicht möglich gewesen. Ein großes Lob geht zudem an Nachwuchsleiter Gerhard Balaskovics, der mit viel Engagement und Organisationstalent dieses gelungene Ereignis auf die Beine gestellt hat.

Fußballgütesiegel für Neutal

Sport ist gesund und stärkt sowohl Körper als auch Geist – davon lebt unsere Gemeinde und unser Verein. In diesem Sinne erfüllten die Volksschule und der ASKÖ Neutal sämtliche Kriterien und wurden vom BFV (Burgenländischer Fußballverband) mit dem begehrten Fußballgütesiegel ausgezeichnet.

Jahr für Jahr nehmen die Kinder unserer Volksschulen am Bambini- und Sumsi-Cup teil. In den vergangenen Jahren konnten unsere jungen Talente bereits zweimal das Bezirksturnier gewinnen und sogar einmal bis ins Landesfinale vorstoßen.

Besonders erfreulich war auch der Mädchen Hopsi Hopper Cup in Drassburg im vergangenen Jahr: Mit Unterstützung von drei talentierten Mädchen aus Weppersdorf erreichten unsere Neutaler Mädls den hervorragenden dritten Platz aller Volksschulen im gesamten Burgenland. Ein großer Dank gilt hier der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit unseren Lehrerinnen und Frau Direktorin Hildegard Resch.

Herausforderungen in der Frühjahrsaison

Die Frühjahrsaison verläuft für die Kampfmannschaft bisher nicht nach Wunsch. Wir stecken mitten im Abstiegskampf und stehen vor großen sportlichen Herausforderungen. Doch unsere Kicker und der Vorstand des ASKÖ Neutal sind fest entschlossen, alles daranzusetzen, den Abstieg zu verhindern. Mit etwas Spielglück und wenn wir endlich vom Verletzungsteufel verschont bleiben, sind wir zuversichtlich, diese schwierige Phase zu meistern.

Gemeinsam schaffen wir das!

Kommen Sie weiterhin zu unseren Spielen und unterstützen Sie unsere Kicker bei diesem herausfordernden Unterfangen! Auf den Besuch unserer wunderschönen Sportanlage freut sich das gesamte Team des ASKÖ Neutal – gemeinsam werden wir es schaffen!

Bleiben Sie sportlich und herzliche Grüße!
Ihr ASKÖ Neutal

